

## **Ehrungen in der BAV – aktuelles Konzept des Vorstandes**

Dr. Gerd-Uwe Flechsig

Beim BAV-Regionaltreffen in Hartha 2006 gab ich einen Überblick zu den (teilweise in der BAV-Satzung vorgesehenen) Möglichkeiten, einzelne Mitglieder zu ehren bzw. auszuzeichnen.

In den vergangenen Jahrzehnten ist die BAV äußerst sparsam mit Ehrungen umgegangen. Die in der Satzung vorgesehenen „Ehrenmitglieder“ wurden bisher nur dreimal, der „Ehrenvorsitzende“ noch nie ernannt. Ehrenmitglieder waren bisher: M. Beyer, Dr. Hans Vehrenberg (1979) und Ing. Alexander Schnitzer (1982). Beide Kategorien sehen den Entfall des Mitgliedsbeitrags vor. In den letzten Jahren kamen die „goldenen Urkunden“ hinzu, welche meistens an Entdecker veränderlicher Sterne ging, die sich bisher noch nicht mit diesem Gebiet beschäftigt hatten. Damit verbunden war das Ziel, die Entdecker dauerhaft für die Veränderlichen-Beobachtung zu gewinnen.

Der ehemalige „Arbeitskreis Veränderliche Sterne“ im Kulturbund der DDR (AKV) vereinigte sich 1992 mit der BAV. Daher sind auch dessen Gepflogenheiten hier von Interesse. Ehrungen und Auszeichnungen gehörten in der DDR fast schon zum Alltag. Jedenfalls gab es im Laufe eines Jahres viele regelmäßige Gelegenheiten dazu. So auch im AKV. Einerseits gab es „Diplome“ 3., 2. und 1. Klasse für 3, 5 bzw. 10 Jahre Mitgliedschaft, wobei hiermit eine ununterbrochene aktive Tätigkeit (als Beobachter oder im Arbeitskreis) gemeint war. Daneben gab es „Ehrenurkunden“ für besondere Leistungen. Dazu zählten u. a. das Erstellen von Beobachtungsanleitungen und Auswertprogrammen. Kürzlich entdeckte ich sogar in alten BAV-Rundbriefen den Begriff „Cuno-Hoffmeister-Medaille“, konnte aber bisher keine näheren Informationen dazu bekommen.

Das Konzept des BAV-Vorstandes sieht für die Zukunft folgende Richtlinien vor: Die satzungsgemäßen Einrichtungen „Ehrenmitglied“ und „Ehrenvorsitzender“ werden wiederbelebt. Ehrenmitglieder können besondere Mäzene des Vereins werden und solche Mitglieder, die sich über Jahrzehnte aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt haben. Sie werden vom Vorstand ernannt. Der „Ehrenvorsitzende“ bleibt für ein Lebenswerk im Dienste des Vereins vorbehalten. Er wird von der Mitgliederversammlung ernannt. Weiterhin werden die „goldenen Urkunden“ wie bisher vergeben, das heißt für große Verdienste in der Vereinsarbeit und gegebenenfalls zur weiteren Motivation für neue Beobachter mit eigenen Sternentdeckungen.

Eine weitere Überlegung:

Diskutiert werden sollte die vorstellbare Vergabe einer Cuno-Hoffmeister-Medaille für besonders erfolgreiche und fleißige Veränderlichen-Beobachter. Die Vergabe könnte turnusmäßig alle zwei Jahre erfolgen.

Hierzu müsste der historische Ansatz und Sachverhalt beim AKV geklärt werden, um sodann die Fragen zu einer aktuellen Umsetzung zu prüfen.